BAD CANNSTATT

Start der Kurkonzerte

(red) – Die Vereinigung Cannstatter Vereine (VCV) veranstaltet wieder die beliebten Kurkonzerte im Biergarten des Cannstatter Kurparks bei freiem Eintritt. Erstes Konzert in der historischen Konzertmuschel ist am Sonntag, 3. Mai, mit dem Musikverein Bad Cannstatt. Am Himmelfahrtstag, 14. Mai, musiziert dann der Musikverein Stetten/Filder, gefolgt vom Cannstatter Bläserkreis am 14. Juni. Beginn der Konzerte ist jeweils um 14.30 Uhr.
„Mit den Kurkonzerten in der denkmalgeschützten Musikmuschel des Cannstatter Kurparks wollen wir den Kursaal und vor allen Dingen den schönen Kurpark ins rechte Licht rücken. Wir wollen den aufspielenden Musikvereinen eine ansprechende Plattform bieten, aber auch unserem treuen Publikum wieder unterhaltsame Nachmittage bieten, bei hoffentlich gutem Sommerwetter“, sagt Werner Schüle, der stellvertretende VCV-Vorsitzende, in seiner Eigenschaft als Mitorganisator der Kurkonzerte. Er stellt auch das Programm zusammen.

STUTTGART-OST

Sitzung des Jugendrats Ost

(red) – Bei der Sitzung des Jugendrats Stuttgart-Ost am kommenden Dienstag, 5. Mai, um 18.15 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Ostend, Ostendstraße 75, stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Bericht aus der letzten Sitzung des gesamtstädtischen Arbeitskreises Stuttgarter Jugendrat vom 15. April; Bericht aus der Sitzung der Bezirksbeiräte Ost und Wangen vom 15. April, Projektplanung „Stutt Art“ und Projektplanung Lange Ost Nacht.

Sorgen um Grundwasserstand

Bad Cannstatt: Rätselhafte Wasserschäden im Veielbrunnenweg – Geologen stellen Gebäuderisse fest

Um den Grundwasserstand im Veielbrunnengebiet machen sich die Grünen Sorgen, aber auch die SÖS-Linke-Plus. Letztere fragen in zwei getrennten Anträgen, die sie im Bezirksbeirat einreichten, nach den Ursachen der Mineralwasserschüttung im Haus Veielbrunnenweg 73.

Von Iris Frey

Im Gebäude Veielbrunnenweg 73 ist vor sechs Monaten erstmals Wasser in den Keller eingedrungen.

Ersin Ekinci hat auch im Nachbargebäude rätselhafte Wasserschäden entdeckt.

Kein gutes Zeichen: Am Gebäude sind die ersten Risse aufgetreten. Fotos: Frey

Die Grünen wollen wissen, ob der Verwaltung Informationen über einen eventuellen Anstieg des Grundwasserpegels im Veielbrunnengebiet vorliegen sowie in anderen Gebieten in Bad Cannstatt. Auch fragen sie, ob Meldungen über Probleme oder Schadensfälle im Zusammenhang mit dem Grundwasser aus letzter Zeit vorliegen. Sie verweisen ebenfalls auf das genannte Haus.
Im Veielbrunnenweg 73 wohnt Ersin Ekinci und berichtet, dass im Haus der Familie vor sechs Monaten Wasser eingetreten ist. Mit zwei Pumpen wurden die Wassermengen, die kamen, aufgefangen. Es seien bis zu 5000 Liter Wasser am Tag gewesen, so Ekinci. Auch im Haus Nummer 75 nebenan bei der Familie Özdemir läuft im Keller ständig eine Pumpe. Auch dort ist Wasser und Feuchtigkeit aufgetreten.
Ekinci hatte sich zunächst an die EnBW gewandt, die jedoch an das Amt für Umweltschutz verwiesen hat. Erste Wasserproben wurden gezogen. Das Ergebnis: Es handelt sich um Mineralwasser, was da im Keller in Riesenmengen austritt. Zwei Geologen haben sich die Lage angeschaut. Der erste stellte Risse am Haus fest und erklärte, es gebe Setzungen. Der zweite Geologe von der Stadt Stuttgart will nun Probebohrungen im Gebiet beantragen, weil er über das große Wasservorkommen sich sorgt, so Ekinci.
Ekinci hat kürzlich einen Brief an Oberbürgermeister Fritz Kuhn geschrieben, weil sich nichts tat. Nach eineinhalb Wochen kam das Tiefbauamt und hat vor dem Haus auf dem Gehweg aufgegraben, um nachzuschauen, was dort los ist. „Es war in drei Metern Tiefe alles voller Wasser“, erklärt Ekinci. Der Geologe der Stadt habe gesagt, dass das gar nicht gut aussehe. Das Loch wurde wieder zugemacht. Die Ergebnisse des Umweltamts stehen noch aus von der zweiten Wasserprobe.
Ekinci hat nun im Haus ein Becken gebaut, in dem die Pumpe Tag und Nacht arbeitet. Wasser dringt auch in den nebenstehenden Räumen ein. Noch immer ist unklar, woher das Wasser kommt. Auch eine nahe Baustelle mit einem Wohnbauprojekt der SWSG habe Wasserprobleme gehabt, so Ekinci.
Er und Familie Özdemir hoffen, dass das Problem bald gelöst wird. Die Renovierungsarbeiten im Keller seien dadurch zum Stillstand gekommen. Die Grünen drängen nun darauf, dass sie über mögliche Veränderungen im Grundwasser möglichst zeitnah und umfänglich informiert werden. Auch SÖS-Linke-Plus fragen, ob die Mineralwasserschüttungen an den Brunnen kontrolliert werden und wenn ja, wo die Ergebnisse öffentlich gemacht werden. Sie möchten wissen, ob es in den letzten Wochen und Monaten Abweichungen gab. Wenn ja, an welchen Brunnen und in welcher Größenordnung.

GESCHÄFTLICHE INFORMATION

Neues CaféHaus Veit eröffnet

Bei Geschäftsführer Johannes Klümpers geht die Verbundenheit zu Veit durch den Magen. Am liebsten isst er die Dinkel-Backhaus-Kruste. Foto: Streib

Bad Cannstatt (nab) – Ein Frühstück wie am Strand: Möglich ist das im neuen CaféHaus des Bäckerhauses Veit in der Schmidener Straße 123. Gestern konnten die Gäste bei der Neueröffnung einen heißen Cappuccino mit einem süßen Schoko-Croissant genießen – in einem Strandkorb. Mit dieser innovativen Inneneinrichtung bringt das CaféHaus Urlaubsambiente in den Alltag und lässt die Kunden so für einen Moment zur Ruhe kommen. „Wer Sonne tanken will, kann das auf der einladenden Terrasse vor dem CaféHaus tun“, lädt Geschäftsführer Johannes Klümpers ein. Insgesamt finden 140 Kunden innen und außen auf einer Fläche von 300 Quadratmetern Platz. Mit dem Standort ist Klümpers „sehr zufrieden“, was sich angesichts der Besucherströme zur Eröffnung bestätigte. In den nächsten Tagen erwartet die Kunden neben 30 leckeren Brotsorten und anderem Gebäck auch ein 30 Meter langer Marmorkuchen. Der wird heute vom und für das „Café 72“, eine Einrichtung für Obdachlose, verkauft. Am Freitag, 1. Mai, gibt es ein Weißwurstfrühstück mit spannender Clowneinlage.

Fit durchs Jahr

Bad Cannstatt: Am 4. Mai startet das Angebot „Sport im Park“

(red) – Sommer, Bewegung und Spaß an der frischen Luft in Stuttgarts Parkanlagen, kostenlos und unverbindlich – das ist es, was „Sport im Park“ so beliebt macht. Seit 2010 ist es aus der Landeshauptstadt nicht mehr wegzudenken. Nun ist es wieder soweit: Am Montag, 4. Mai, beginnt die neue Saison.

Bis 30. September können die Stuttgarter an rund 40 Terminen pro Woche eine Stunde Sport auf öffentlichen Grünflächen treiben und so den Sommer aktiv erleben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ob beim Yoga, Functional Fitness oder Kraft- und Balancetraining: immer sorgen qualifizierte Trainer für ein hochwertiges Angebot. Daher ist es ganz egal, wie alt man ist oder wie viel Bewegungserfahrung man mitbringt – bei „Sport im Park“ findet jeder ein passendes Angebot.
Nach der Arbeit in der Innenstadt, vor der Haustür im eigenen Bezirk, in den Morgen- oder Abendstunden oder am Wochenende: es gibt immer eine Möglichkeit, sich fit zu halten. Neu in diesem Jahr: Die vier „Sport im Park“-Themenmonate. Parallel zum bisherigen Angebot stehen hier Radfahren, Ballspiele, Laufen und Tanzen jeweils für vier Wochen im Fokus.
Der Mai ist auch der erste der vier Themenmonate. In diesem Monat entdecken die Teilnehmer zusammen mit dem TSV Uhlbach und dem TF Feuerbach die schönsten Radrouten in und um den Kessel. Im Juni ist zusammen mit dem Gemeinschaftserlebnis Sport von Trendsportarten wie Speedminton und Disc-Golf bis hin zu Klassikern wie Volleyball rund um den Ball alles geboten.
Laufneulinge können im Juli mit „Sport im Park läuft“ ins Ausdauertraining einsteigen. Wie die Stuttgarter auch, machen die Themenmonate im August Ferien. Zusammen mit dem Sportkreis Stuttgart, den beteiligten Sportvereinen und weiteren Veranstaltern bietet „Sport im Park“ insgesamt circa 800 Termine pro Jahr in nahezu allen Stadtbezirken. Die Angebote sind kostenlos und unverbindlich.

Bad Cannstatt: „fit, mach mit“, immer donnerstags, 9.30 Uhr, in den Kursaalanlagen beim Junobrunnen. „Outdoor Workout“: freitags, 10 Uhr, Espan auf der Grünfläche beim Spielplatz „in den Wannenäckern“.

Mühlhausen: „Kräftigung und Balance“ gibt es donnerstags um 10 Uhr in Neugereut auf der Wiese auf dem Sportplatz Spechtshalde. „Fit in den Tag“, donnerstags um 9.15 Uhr im TVC Sportpark in der Adalbert-Stifter-Straße 9-11. „Fit und Vital“ mittwochs um 10 Uhr am Max-Eyth-See direkt am Parkeingang. Der „Seniorentanz“ findet ab 11. Mai um 10 Uhr auf dem Spielplatz „Plätzle“ am Seezungenweg statt.

Münster: „Fit und Fun Workout“, dienstags um 18 Uhr auf der Festwiese, Moselstraße 25.

Obertürkheim: Gymnastik, mittwochs um 10 Uhr beim VFB Obertürkheim, Hafenbahnstraße 25.

Wangen/Hedelfingen: „FitMix“, montags um 18 Uhr bei der Sportkultur Stuttgart, Rohrackerstraße 171.

■ Den Flyer zu „Sport im Park“ findet man an der Rathaus-Info, in den Bezirksrathäusern oder im Internet unter www.stuttgart.de/sportimpark.

BAD CANNSTATT

Ellwanger Limestour

(red) – Die Frühjahrswanderung der Ortsgruppe Bad Cannstatt des Schwäbischen Albvereins führt am Sonntag, 3. Mai, in die Ellwanger Berge zur Limestour. Der Ausgangspunkt ist Schrezheim unweit der Stadt Ellwangen. Vorbei am Grießweiher geht es hoch nach Neuler und dann hinab ins Schlierbachtal zum Ausgangspunkt des Skulpturenwegs. 83 Schnitz-Skulpturen begleiten die malerische Landschaft. Über Niederalfingen (Vesperrast) und Sulzdorf geht es zur Römischen Grenzmauer, dem Limes. Endziel der Wanderung ist Schwabsberg, wo auch die Schlusseinkehr stattfindet. Der Treffpunkt der Wanderung ist um 8.10 Uhr am Bahnhof Bad Cannstatt, Abfahrt um 8.26 Uhr. Die Gehzeit beträgt etwa viereinhalb Stunden, die Rückkehr ist um 19.31 Uhr am Bahnhof Bad Cannstatt. Wanderführer sind Gertrud Rapp und Joachim Unger. Anmeldeschluss ist am heutigen Donnerstag um 17.30 Uhr bei Bücher Wagner, Marktstraße 34. Gäste und Freunde des Vereins sind willkommen.

Jugendhaus zieht in Kirche

Neugereut: Mietvertrag für Interimsquartier unterschrieben – Umzug in den nächsten Wochen

(if) – Während Sieghard Kelle, Geschäftsführer der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft, noch auf die Baugenehmigung durch das Baurechtsamt für die Sanierung und Erweiterung des Kinder-, Jugend- und Bürgerhauses Neugereut wartet, hat er ein Interimsquartier gefunden: die Neuapostolische Kirche.

Für das Jugendhaus JimPazzo wurde ein Interimsquartier gefunden: Der Umzug in die Neuapostolische Kirche steht bald an. Foto: Frey

Die Kirche im Regenpfeifferweg gibt ihre Räumlichkeiten auf. Dort hat nun das Jugendhaus sein Interimsquartier gefunden während das Jugendhaus JimPazzo umgebaut wird. „Die Baugehnehmigung erwarten wir in den nächsten Wochen“, erklärt Kelle.
Bis zum 28. Februar sind bereits die Baustellenbereiche um das Jugendhaus gerodet worden. Wenn die Baugenehmigung da ist, soll der Bauzaun aufgestellt werden. Dann werden die Treppe und das Spirillo zurückgebaut und auch das Gebäude des Kinder- und Jugendhauses.
Jetzt wird erst einmal das Jugendhaus begonnen, umzuziehen. „Dabei wird nicht alles mitgenommen“, so Kelle. Es werden in den nächsten Wochen erste Dinge ins Interimsquartier gebracht. Gleichzeitig wird das JimPazzo so ausgeräumt, dass überlegt wird, was mit muss und was eingelagert werden muss. „Der Mietvertrag ist für eineinhalb Jahre abgeschlossen worden“, erklärt Kelle. Es gebe eine Option, den Mietvertrag zu verlängern.
Der Umbau und die Sanierung des JimPazzo werden nach Angaben der Stadt rund 18 bis 20 Monate dauern. Bei einem Informationstreffen für Anwohner hatte die Jugendhausgesellschaft erklärt, dass das Gebäude kontrolliert rückgebaut werde. Die Baustelle werde über die Marabustraße erschlossen. Das bedeutet, dass der Schulweg zur Jörg-Ratgeb-Schule umgeleitet werden muss. Der Zugang werde über die östlichen Bereiche stattfinden.
Zugleich wird derzeit am Betreiberkonzept für das Jugendhaus gearbeitet. Bei einem Workshop der Sozialen Stadt Neugereut wurde kürzlich das Betreiberkonzept des Kinder-, Jugend- und Bürgerhauses mit potenziellen Nutzern beraten. Auch wurden dabei weitere Anregungen und Ideen von möglichen Vereinen und Organisationen gesammelt, die künftig das Bürgerhaus nutzen möchten. Zudem wurde über das Konzept fürs Stadtteil- und Familienzentrum gesprochen.

STUTTGART-OST

Release-Party im Ostend

(red) – Bei der großen Release-Party „Hast Du Flow – Mixtape 2015“ der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft am heutigen Donnerstag um 18.30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Ostend, gibt es wieder einmal Live-Performances der rapbegeisterten Jugendlichen. Den Traum, mit einem eigenen Song einmal auf einer CD zu erscheinen, konnten sich die insgesamt 21 jugendlichen Rapper aus den Häusern Jugendhaus Cann, Jugendtreff/Camp Feuerbach, Kinder- und Jugendhaus Hallschlag, Hausen, Mitte, Kinder- und Jugendhaus JimPazzo Neugereut, Kinder- und Jugendhaus Ostend sowie Jugendhaus Weilimdorf erfüllen. 13 Rap-Songs wurden für das Mixtape aufgenommen. Neben den Präsentationen der jugendlichen Rapper wird es bei der Release-Party auch Tanzeinlagen sowie Freestyle- und Beatboxperformances geben. Als Abschluss gibt es an diesem Tag natürlich auch wieder die feierliche Übergabe der CDs an die jungen Talente.